

zur Sitzung des Rates der Gemeinde Friedeburg am 25.09.2019

TOP 13: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

1. Für das Gesamtareal der ehemaligen Gaststätte „Tunis“ in Marx konnte Ende 2014 nach Abschluss eines Pachtvertrages ein sinnvolles und tragfähiges Konzept mit verschiedenen Nutzern entwickelt werden. Dieses trägt sich nun wirtschaftlich auch unter Berücksichtigung eines Zuschusses an die Tafel. Somit hat der Verwaltungsausschuss der Verlängerung des in diesem Jahr auslaufenden Pachtvertrages für das Areal zugestimmt. Die Verlängerung erfolgt auf unbestimmte Zeit, die Gemeinde behält jedoch die Möglichkeit, das Pachtverhältnis bei Bedarf ordentlich zu den gesetzlichen Kündigungsfristen zu kündigen.
2. Gemäß der vom Rat am 11.04.2017 beschlossenen Richtlinie für die Annahme von Sponsorenleistungen hat der Verwaltungsausschuss der Annahme von Geldbeträgen in Höhe von insgesamt 5.900 € zugestimmt. Die Gelder sind im Rahmen des Sponsorings für das Friedeburger Festival 2019 zweckgebunden zu verwenden.
3. Für die Erschließung des B-Planes Nr. 17 von Upschört „Multifunktionsgelände“ hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wittmund, den Auftrag an die Fa. Wittmunder Bau zu erteilen.
4. Um die Gewässerqualität im Waldfreibad unter den sich verändernden Rahmenbedingungen (u.a. erhöhte Besucherzahlen) langfristig zu sichern und zu verbessern, die Sichttiefe des Sees mittelfristig zu erhöhen und die Sedimentschicht kurzfristig zu entfernen wurde vom Verwaltungsausschuss beschlossen, die Fa. Polyplan GmbH aus Bremen mit der Erstellung eines entsprechenden Konzeptes zu beauftragen.
5. Im Rahmen der Dorfentwicklung Wiesmoor-Friedeburg stimmte der Verwaltungsausschuss der Schaffung eines Naturerlebnisparks in Wiesedermeer, der Kennzeichnung der Ortseingangsbereiche durch Willkommensschilder in Wiesede sowie der Erweiterung der Straßenbeleuchtung am Auricher Weg zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen entsprechenden Fördermittelantrag zu stellen und nach gesicherter Gesamtfinanzierung, meint u.a. die entsprechende Förderungsbewilligung, die Maßnahmen auszuschreiben.
6. Die Einleitung der 66. Änderung des Flächennutzungsplanes (Feuerwehr Marx) sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 von Marx „Feuerwehr Marx“ wurde vom Verwaltungsausschuss beschlossen.
7. Die Gemeinde Friedeburg beteiligt sich an der Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für die Kreisfeuerwehrebereitschaft des Landkreises Wittmund mit einem Betrag in Höhe von rd. 48.000 €.
8. Es wurde beschlossen für die Ortsfeuerwehr Reepsholt, als Ersatzbeschaffung für ein altes und abgängiges Modell, eine neue Tragkraftspritze im Wert von 15.000 € zu beschaffen.
9. Es sollen in Zukunft auf allen drei gemeindlichen Friedhöfen die lt. Friedhofssatzung möglichen Bestattungsarten angeboten werden können. Hierzu ist beschlossen worden, im nächsten Jahr auf einer Freifläche des Friedhofes in Hesel/Wiesede die Voraussetzungen für die Anlegung von halbanonymen Grabstätten zu schaffen. Die Gesamtkosten werden auf ca. 30.000 € geschätzt.

10. Es wurde beschlossen, für den Haushalt 2020 eine Summe von 30.000 € für die Instandsetzung der Kriegsgräber auf dem Friedhof in Bentstreek einzuplanen. Mit dieser Summe soll ein würdevoller Zustand der Kriegsgräber hergestellt werden. Beim Niedersächsischen Innenministerium wird ein entsprechender Förderantrag gestellt, eine vollumfängliche Förderung wurde in Aussicht gestellt.
11. Dem Umbau des alten Feuerwehrgerätehauses Horsten zu einem Gemeinschaftszentrum für die Sonnensteinschule Horsten und die Gemeindesozialarbeit wurde zugestimmt. Die für die Baumaßnahme entstehenden Kosten in Höhe von circa 325.000 € sollen im Haushaltsplanberücksichtigt werden.
12. Die Verwaltung wurde beauftragt, Planungen für die Sanierung der Sporthalle am Schützenweg in Friedeburg aufzunehmen. Hierfür sind 250.000 € im Haushalt zu veranschlagen. Ein entsprechender Förderantrag nach der Richtlinie für den Sportstättenbau wird vorbereitet.
13. In der Sonnensteinschule Horsten wird ein neues Hausalarmierungssystem eingerichtet. Es werden hierfür 20.000 € in Haushalt vorgesehen. Die Hausalarmierungssysteme der weiteren Grundschulstandorte werden parallel überprüft und gegebenenfalls auch angepasst.
14. Für die zwei Schiedspersonen in der Gemeinde Friedeburg wurde die Einführung einer Sachkostenpauschale beschlossen. Diese beträgt je Schiedsperson 15 € je Monat und ersetzt die vorher notwendige spitze Abrechnung der Kosten im Einzelfall.
15. Der Anschaffung eines Transportfahrzeuges mit Kippfunktion im Wert von 57.000 € wurde zugestimmt. Es handelt sich um einen Dreiseitenkipper von Iveco, welcher als Ersatz für ein abgängiges Pritschenfahrzeug auf dem Bauhof benötigt wird.
16. Ebenfalls zugestimmt wurde der Anschaffung des Verwaltungsprogrammes „Little Bird“ für die Kindertagesstätten. Das Programm soll helfen, die anfallenden Verwaltungsarbeiten in diesem Bereich zu erleichtern und einen Mehrwert auch für die Eltern erzeugen, indem beispielsweise ermöglicht wird auch, online Anmeldungen für Kindertagesstätten durchzuführen.